

REGIONAL SÜDEN

Entrevue um Ministère wéinst Ëmgéiungsstrooss vun Käerjeng

Anlässlich einer Unterredung im März 2015 mit Minister F. Bausch und Staatssekretär C. Gira wurde staatlicherseits bekräftigt, dass das Projekt einer Umgehungsstraße in Bascharage genaustens den Bestimmungen der Impaktstudienrichtlinie entsprechen werde und dies als erstes Straßenbauprojekt in Luxemburg seit 1985. Alle Varianten würden untersucht; auch die von der Regionale Süden geforderte Nullvariante. Eine Reihe von vorgeschlagenen Maßnahmen, wie Busspuren, intelligente Ampeln, P&R, Ausweitung des Bahnangebots auf der Petinger Strecke usw. sollten so schnell wie möglich umgesetzt werden. Es wurde ein weiteres Treffen vereinbart, das vor den öffentlichen Vorstellungen im Frühjahr 2016 stattfinden soll.

Reklamatioun zu Bréissel géint Arcelor/Mittal-Elektrostolwierk Belval

Im Mai wurde ein Dossier zusammengestellt und an die EU-Kommission in Brüssel gesandt, in dem sich gegen die Nichteinhaltung von Grenzwerten am Kamin des Elektrostahlwerkes Esch/Belval beschwert wurde.

Daraufhin verlangte die Umweltabteilung der EU-Kommission eine detaillierte Stellungnahme vom Umweltministerium, welche aufzeigen sollte, dass alle gesetzlichen Maßnahmen ergriffen wurden, um den Betreiber auf die Einhaltung der Grenzwerte zu zwingen. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Positiv hervorzuheben wäre jedoch die Einrichtung eines "scrap cleaning" auf dem Belvaler Werksgelände, das Fremdstoffe aus dem Eisenschrott entfernt.



Ee Gesamtkommodo fir d'Industriezone « Monkeler »

Für das Gebiet "Monkeler" (zuletzt im Gespräch durch die Ansiedlung einer Asphaltfabrik) wurde immer noch keine Gesamtgenehmigung für die ganze Zone aufgestellt. Nachdem es Meinungsverschiedenheiten zwischen den Umweltkommissionen der beiden Gemeinden Esch und Schiffingen gegeben hat, wird noch überlegt, mit welchen Maßnahmen die, zwar verbesserte (manche Betriebe sind nun im Besitz gültiger Betriebsgenehmigungen), aber noch immer unzureichende Umweltsituation für die gesamte Zone nachhaltig verbessert werden könnte.

Virschlag fir iwwert méi Biergerbedeelegung ze schwätzen vum TICE ofgeleent!

Das Bussyndikat der Südgemeinden TICE hatte im September größere Änderungen an den Fahrplänen vorgenommen. Da es mehrere Kritiken seitens der Benutzer gab, wurde eine Unterredung mit dem TICE-Verwaltungsrat angefragt, um über eine bessere Bürgerbeteiligung nachzudenken. Leider wurde eine Zusammenkunft abgelehnt. Dies mit dem Hinweis, man solle sich als Mouvement Ecologique mit unseren Vorschlägen an die einzelnen 11 Gemeinden der Südregion wenden. Enttäuschung!



NEE zum Ofschaffen vun der Citybus-Linn 11!

= keng Haltestell méi rue B. Weber, rue M.Reuland, Paterkierch, rue Victor Hugo

NEE zu der Ëmleedung vun groussen Regionalbussen duerch d'Quartier'en « Brouch » an « Fettmeth »!

= Zerstéierung vun der Gringfläch Place Pierre Krier
= Erhéijung vum Kaméidi
= Gefor fir Schüler um Schoulwee
= kloer Reduktioun vun der Liewensqualitéit

NEE zu Ännerungen um Busplang ouni Dialog mat den Benotzer an mat den Awunner!

**Informatiounsversammlung:
Dënschden 14 Juli um 18h, Busarrêt
rue du Laminoir/rue Michel Lentz**

Contacts :
Francis HENGEN, 29, rue Michel Lentz
Jean-Jacques LUCAS, 16, rue Arthur Useldinger

NEE zum Ofschaffen vun der Citybus-Linn 11!

= keng Haltestell méi rue B. Weber, rue M.Reuland, Paterkierch, rue Victor Hugo

NEE zu der Ëmleedung vun groussen Regionalbussen duerch d'Quartier'en « Brouch » an « Fettmeth »!

= Zerstéierung vun der Gringfläch Place Pierre Krier
= Erhéijung vum Kaméidi
= Gefor fir Schüler um Schoulwee
= kloer Reduktioun vun der Liewensqualitéit

NEE zu Ännerungen um Busplang ouni Dialog mat den Benotzer an mat den Awunner!

**Informatiounsversammlung:
Dënschden 14 Juli um 18h, Busarrêt
rue du Laminoir/rue Michel Lentz**

Contacts :
Francis HENGEN, 29, rue Michel Lentz
Jean-Jacques LUCAS, 16, rue Arthur Useldinger

KONTAKT

Fränz HENGEN

francis.hengen@education.lu